

DONAUKASEMATTE.

174.

P o k a l

mit Deckel. Auf der konischen Cuppa das österreichische Wappen über einer Harfe, über welcher eine Krone schwebt und einem aufrechten Löwen, über welchem ebenfalls eine Krone schwebt, eingeschliffen. Oberhalb: *Mens omnibus una fugandi hostes*. Nodus facettirt, flacher Fuss mit eingeschliffenem Pflanzenornament.

H. 0,29, D. d. F. 0,123 M.

Böhmisch, 18. Jahrh.

(5574)

175.

P o k a l

mit Deckel. Auf der Cuppa, umgeben von eingeschliffenen Ornamenten ein aufgelegtes Médaillon mit Purpurfolie und Goldeinfassung, darin in Gold ein E und A (verschlungen), darüber ein Fürstenhut. Deckel und Fuss mit eingeschliffenen Ornamenten.

H. 0,33, D. d. F. 0,111 M.

Deutsch, 18. Jahrh.

(772)

176.

P o k a l

mit Deckel. Auf der Cuppa ein Schloss, dahinter eine Jagdscene eingeschliffen, worüber: *Al durten in jennen Revier zum Jagen ist mein plessir*. Ständer mehrgliedrig, facettirt, Deckel mit eingeschliffenen Ornamenten.

H. 0,455, D. d. F. 0,15 M.

Böhmisch, 18. Jahrh.

(754)

177.

P o k a l

mit hohem Ständer, Cuppa unten gerippt; auf derselben eingeschliffen ein Schloss mit zwei Jägern in Landschaft.

H. 0,22, D. d. F. 0,105 M.

Deutsch, 18. Jahrh.

(775)

178.

P o k a l ,

auf der Cuppa einerseits ein aufgelegtes männliches Portrait (Brustbild) auf eingeschliffenem Médaillon mit Trophäe, andererseits ein Wappen eingeschliffen, Fuss mit eingeschliffenem Pflanzenornament.

H. 0,221, D. d. F. 0,096 M.

Böhmisch, 18. Jahrh.

(771)

179.

P o k a l

mit Deckel. Auf der Cuppa einerseits das sächsische Wappen in Gold, darüber: 1789, andererseits eine Blume. Deckel mit goldenem Pflanzenornament.

H. 0,325, D. d. F. 0,106 M.

Deutsch.

(776)

180.

K e l c h g l a s ,

geschliffen, auf der Cuppa einerseits ein Wappen mit Einhorn, andererseits ein verschlungener Namenszug mit Freiherrnkronen eingeschliffen.

H. 0,165, D. d. M. 0,066 M.

Deutsch, 18. Jahrh.

(5591)

181. **K e l c h g l a s ,**
Cuppa zwölfeckig geschliffen, darauf ein Wappenschild mit dem braunschweigischen Löwen, worüber: **Es gehe braunschweig wohl**, umgeben von reichem Ornament, eingeschliffen. Ständer facettirt.
H. 0,19, D. d. F. 0,10 M.
Deutsch, 18. Jahrh. (5593)
182. **K e l c h ,**
Cuppa mit eingeschliffenen Pflanzenornamenten und Vögeln, Ständer achteckig.
H. 0,205, D. d. F. 0,10 M.
Deutsch, 18. Jahrh. (5588)
183. **P o k a l**
mit Deckel, weisses Glas. Auf der Cuppa ein bischöfliches Wappen eingeschliffen, Deckel und Fuss mit eingeschliffenem Ornament.
H. 0,33, D. d. F. 0,12 M.
Deutsch, 18. Jahrh. (5579)
184. **K e l c h g l a s ,**
Pendant zu Nro. 180. (5589)
185. **K e l c h g l a s ,**
achtseitig geschliffen. Von den acht Seiten bilden die vier schmälern, kreuzweise gegenüberstehenden, flache Kehlen; von den vier breiteren sind zwei gegenüberstehende gerade, die beiden andern gegenüberstehenden ausgebaucht. Die vier breiteren Seiten haben eingeschliffenes Ornament.
H. 0,165, D. d. F. 0,087 M.
Deutsch, 18. Jahrh. (5594)

186.

P o k a l ,

auf der Cuppa einerseits das Portrait des grossen Kurfürsten (Brustbild) en médaillon, darunter 1680, auf der andern Seite Berlin, über welchem der Adler schwebt, eingeschliffen. Ständer niedrig. Fuss mit eingeschliffenem Pflanzenornament.

H. 0,22, D. d. M. 0,098 M.
Deutsch.

(5592)

187.

B e c h e r

mit ovaler Mündung und eingezogenem Fuss. Auf der Cuppa einerseits ein Alliancewappen, (Hohenzollern und Waldburg), auf der andern eine Landschaft mit Wasser und Schiffen eingeschliffen.

H. 0,12, D. d. M. 0,083 M.
Deutsch, 18. Jahrh.

(5603)

188.

K e l c h ,

Cuppa vierzehneckig, mit eingeschliffenem hohenzollernischem Wappen.

H. 0,187, D. d. F. 0,085 M.
Deutsch, 18. Jahrh.

(5595)

189.

D o p p e l f l a s c h e

mit senkrechter Scheidewand, zwei Mündungen und eingezogenem Fuss. Auf dem Bauch einerseits ein Hund, andererseits ein Pflanzenornament eingeschliffen.

H. 0,20, D. d. F. 0,088 M.
Deutsch, 18. Jahrh.

(817)

190.

F l a s c h e ,

in Gestalt eines Hundes, Mündung am After.

H. 0,12, L. 0,14 M.
Böhmisch, 18. Jahrh.

(786)

191. **F l a s c h e ,**
in Gestalt eines Hundes. Mündung am After mit Zinnschraube.
H. 0,115, L. 0,173 M.
Böhmisch, 18. Jahrh. (787)
192. **F l a s c h e ,**
in Gestalt eines Hundes, Mündung am After, lädirt.
H. 0,11, L. 0,12 M.
Böhmisch, 18. Jahrh. (785)
193. **B e c h e r ,**
Mündung rund, Fuss achteckig geschliffen, mit eingeschliffenen Ornamenten, besonders Blumen.
H. 0,12, D. d. M. 0,096 M.
18. Jahrh. (818)
194. **B e c h e r ,**
konisch, einerseits Kaiser Leopold I. zu Pferd, darüber: VIVAT LEOPOLDVS, andererseits das österreichische Wappen eingeschliffen.
H. 0,125, D. d. M. 0,105 M.
Böhmisch. (763)
195. **B e c h e r ,**
konisch, darauf in zwei Reihen übereinander je sechs Médailles, worin die Apostel in Brustbildern eingeschliffen sind.
H. 0,123, D. d. M. 0,10 M.
Deutsch, 18. Jahrh. (767)
196. **B e c h e r ,**
konisch, darauf ein gesatteltes Pferd in Landschaft, über welchem: *In gesundheit der Schönsten so lebet auff erden, Von welcher wir winschen geküßet zu werden.*
C. V. O. eingeschliffen.
H. 0,138, D. d. M. 0,105 M.
Böhmisch, 18. Jahrh. (789)

197. **F l a s c h e ,**

cylindrisch, mit eingezogener, enger Mündung. Dunkelblaues Glas mit eingebrannten vielfarbigen, horizontal gewundenen Linien und Bändern, zwischen denen in vier Abtheilungen zwei sich gegenüberstehende heraldische Lilien und zwei sich gegenüberstehende Sterne. In der Mitte des einen: I H S, des andern: MARIA.

1685.

H. 0,16, D. 0,072 M.

(730)

198. **B e c h e r ,**

konisch, einerseits ein bischöfliches Wappen mit A Z H R, andererseits ein Pflanzenornament eingeschliffen.

H. 0,135, D. d. M. 0,108 M.

Böhmisch, 18. Jahrh.

(765)

199. **B e c h e r ,**

konisch, mit eingeschliffenen vier Médaillons, worin allegorische Figuren, die vier Jahreszeiten darstellend. Darüber die Verse:

*Lieblicher Frühling Ehren werth,
gibt manchen was sein hertz begehrt.*

*die fröhliche summers zeit,
welche aller menschen hertzen erfreut.*

*Ich gebe jetzt alle genüglicheit,
spendiere es aus zur fröhligkeit.*

Wan es sehr kalt,

Manche junge hertzen erwär[me] ich baldt.

H. 0,125, D. d. M. 0,11 M.

Deutsch, 18. Jahrh.

(766)

200. **B e c h e r ,**

zehneckig geschliffen. Darauf acht Brustbilder in Médaillons nebeneinander eingeschliffen, 1. Kaiser Leopold I. mit Umschrift: LEOPOLDVS. MAG. ROM. IMP. P. P. Dieses Médaillon bildet das Herzschild des eingeschliffenen

Doppeladlers. 2—8 die sieben Kurfürsten mit Umschriften: 2. IOSEPH. CLEM. EL. COLON. 3. ANSELMVS. FRAN. EL. MOG. 4. IOH. HVGO. EL. TREV. 5. PHIL. WILH. EL. PAL. RH. 6. IOH. GEORG. III. EL. SAX. 7. FRID. III. EL. BRAND. 8. MAX. EMAN. EL. BAVAR. (Zersprungen.)

H. 0,126, D. d. M. 0,10 M.

Deutsch.

(779)

201.

B e c h e r ,

Pendant zu Nro. 195.

H. 0,122, D. d. M. 0,09 M.

(764)

202.

K e l c h ,

Cuppa konisch, unten spitz zulaufend, niederer, cylindrischer Ständer, kugeliger Knauf.

H. 0,123, D. d. F. 0,074 M.

Venetianisch, 17. Jahrh.

(797)

203.

K e l c h ,

Cuppa mit eingeschliffenen Ornamenten, Ständer fünfseitig.

H. 0,158, D. d. M. 0,072 M.

Deutsch, 18. Jahrh.

(6015)

204.

K e l c h ,

Cuppa konisch, gebuckelt, Ständer spiralig gewunden.

H. 0,152, D. d. M. 0,077 M.

Deutsch, 18. Jahrh.

(5598)

205.

K e l c h ,

Pendant zu Nro. 203.

H. 0,153, D. d. M. 0,07 M.

(820)

206.

M ö r s e r ,

dickes, schweres, grünes Glas, Bauch cylindrisch, Mündung ausladend, Fuss mit leichter Einziehung; zwei kleine senkrechte Henkel, auf dem Bauch vier aufgeschmolzene Rosetten.

H. 0,15, D. d. M. 0,10 M.

(5617)

207. **K e l c h ,**
Cuppa oben ausgeschweift, am Rande und am Grunde
mit einem Gewinde von Blumen und Vögeln.
H. 0,156, D. d. M. 0,08 M.
Deutsch, 18. Jahrh. (795)
208. **K e l c h ,**
Cuppa unten spitz zulaufend, niederer mehrgliedriger
Ständer.
H. 0,16, D. d. M. 0,09 M.
Deutsch, 18. Jahrh. (5600)
209. **K e l c h ,**
Cuppa oben ausgeschweift, mit eingeschliffenen Blumen-
gewinden, Ständer mehrgliedrig.
H. 0,144, D. d. M. 0,082 M.
18. Jahrh. (5809)
210. **K e l c h ,**
Cuppa unten spitz zulaufend, mit eingeschliffenen Blumen.
Ständer niedrig.
H. 0,14, D. d. M. 0,075 M.
18. Jahrh. (6016)
211. **K e l c h ,**
unten spitz zulaufend, Ständer niedrig, mit plattgedrücktem
Nodus.
H. 0,15, D. d. F. 0,087 M.
18. Jahrh. (5810)
212. **K e l c h ,**
Siehe Nro. 211.
H. 0,145, D. d. M. 0,085 M.
Venetianisch, 17. Jahrh. (5811)
213. **K e l c h ,**
Cuppa konisch, unten mit Wulst, facettirt; Rand ver-
goldet.
H. 0,16, D. d. M. 0,065 M.
Böhmisch, 18. Jahrh. (5599)

214. **K e l c h ,**
Cuppa konisch, mit eingeschliffener Architectur und Blumen-
ornamenten, unten gerippt, Ständer hoch, vielgliedrig.
H. 0,175, D. d. M. 0,08 M.
Deutsch, 18. Jahrh. (796)
215. **K e l c h ,**
schweres Glas, Cuppa konisch, mit eingeschliffenen Pflan-
zenornamenten.
H. 0,18, D. d. M. 0,12 M.
Böhmisch, 18. Jahrh. (792)
216. **K e l c h ,**
schweres Glas, Cuppa konisch, mit eingeschliffenen Blasen,
Blumen und Vögeln.
H. 0,178, D. d. M. 0,097 M.
Böhmisch, 18. Jahrh. (820)
217. **K e l c h ,**
Cuppa konisch, mit eingeschliffenen Ornamenten, Blasen
und Vögeln.
H. 0,15, D. d. M. 0,078 M.
Deutsch, 18. Jahrh. (5590)
218. **K e l c h ,**
Pendant zu Nro. 22. (5596)
219. **K e l c h ,**
Pendant zu Nro. 22. (5597)
220. **H u m p e n ,**
weisses schweres Glas, konisch, darauf vier in Rundbogen
abgeschlossene Abtheilungen mit durch nackte Kinderfigu-
ren in Landschaft dargestellten Allegorien der vier Jahres-
zeiten eingeschliffen.
H. 0,163, D. d. M. 0,132 M.
Deutsch, 18. Jahrh. (784)

221. **Humpen**,
weisses schweres Glas. Darauf in zwei Reihen übereinander die Wappen von den 13 Schweizercantonen: Zürich, Bern, Lucern, Uri, Schwyz, Unterwalden, Zug, Glarus, Basel, Freiburg, Solothurn, Schaffhausen, Appenzell, durch Blumen getrennt, eingeschliffen.
H. 0,16, D. d. M. 0,132 M.
Schweiz, 18. Jahrh. (5748)
222. **Humpen**,
schweres, weisses Glas, konisch. Darauf in drei durch Blasen getrennten Feldern der Doppeladler eingeschliffen.
H. 0,17, D. d. M. 0,145 M.
Böhmisch, 18. Jahrh. (5609)
223. **Humpen**,
weisses, schweres Glas. Darauf die Wappen derselben 13 Schweizercantone, wie bei Nro. 221, durch Säulen getrennt, eingeschnitten.
H. 0,16, D. d. M. 0,122 M.
Schweiz, 18. Jahrh. (783)
224. **Humpen**,
schweres weisses Glas, mit eingeschliffenen Blumen und Ornamenten.
H. 0,162, D. d. M. 0,13 M.
Böhmisch, 18. Jahrh. (788)
- 225—232. **Champagnerkelch**,
gestricktes Glas.
H. 0,18 M.
Deutsch, 17. Jahrh. (731—738)
233. **Giesskanne**
mit senkrechtem Henkel, geschnäbelter Mündung, engem Hals, weitem, plattgedrücktem Bauch, eingezogenem Fuss,

Zinndeckel. Auf dem Bauch einerseits ein Médaillon mit aufspringendem Löwen, andererseits mit Blumen eingeschliffen.

H. 0,32, D. d. F. 0,13 M.

Deutsch, 18. Jahrh.

(6017)

234.

G i e s s k a n n e ,

siehe Nro. 233. Auf dem Bauch einerseits ein Hirsch zwischen zwei Bäumen, andererseits Blumen eingeschliffen.

H. 0,32, D. d. F. 0,12 M.

(782)

235.

H u m p e n ,

grünes Glas, cylindrisch, darauf der Reichsadler, auf dessen Flügeln die Wappen der Reichsstände theilweise kalt gemalt.

H. 0,295, D. 0,133 M.

Modern.

(718)

236.

G i e s s k a n n e ,

siehe Nro. 233. Auf dem Bauch Pflanzenornamente eingeschliffen. Fuss mit Zinnbeschläge.

H. 0,32, D. d. F. 0,132 M.

(2316)

237.

G i e s s k a n n e ,

siehe Nro. 233. Auf dem Bauch zwei grosse Sterne eingeschliffen.

H. 0,345, D. d. F. 0,105 M.

(781)

238.

D o p p e l f l a s c h e ,

Pendant zu Nro. 189,

aber ohne eingeschliffene Ornamente.

(6013)

239.

V e x i r k r u g ,

Hals cylindrisch, Bauch kugelig, eingezogener Fuss. Der senkrechte Henkel ist eine gebogene Glasröhre, die mit Glasstengeln an den Rand der Mündung angeschmolzen

ist, und bis auf den Boden des Gefässes geht. Aussen ist sie nahe am Fuss des Krugs offen, so dass der Inhalt des Gefässes durch sie ausfliessen kann, wenn sie angesogen wird. Das Gefäss hat eingeschliffene Blasen und Ornamente.

H. 0,22, D. d. F. 0,09 M.
Böhmisch, 18. Jahrh.

(5756)

240.

K e l c h ,

Cuppa konisch, unten ausgebaucht, facettirt, Ständer facettirt. Auf der Cuppa einerseits ein Médaillon, worin eine weibliche Figur, vor welcher ein gebundenes Lamm liegt, andererseits: *Was man will die Lämmer scheren, misen sie gebunden werden, ich bin eine Jungfrau ungebunden, las mich scheren alle Stunden*, eingeschliffen.

H. 0,205, D. d. F. 0,098 M.
Deutsch, 18. Jahrh.

(5752)

241.

B e e c h e r ,

konisch, einerseits S. Petrus, andererseits P S H., Maurerwerkzeuge und 1752 zwischen zwei Blumen eingeschliffen.

H. 0,12, D. d. M. 0,095 M.
Deutsch.

(5750)

242.

F l a s c h e ,

viereckig (Grundriss ein Oblongum) mit abgefasten Ecken, Mündung eng mit Zinnschraube. Auf der einen breiten und den beiden schmalen Seiten farbige Blumen, auf der andern breiten Seite: *Wer ein guten Freund will finden der muss bei hellen Sonnenschein ein Licht anzünden*.

H. 0,19, B. 0,075 M.
Deutsch, 18. Jahrh.

(6014)

243.

B u t t e r s c h a a l e

mit eingeschliffenem Pflanzenornament (Weinreben).

H. 0,044, D. 0,125 M.
Deutsch.

(5608)

244. **B e e h e r ,**
 cylindrisch, darauf das hohenzollern'sche Wappen eingeschliffen, Rand vergoldet.
 H. 0,085, D. 0,08 M.
 Deutsch, 18. Jahrh. (5605)
245. **F l a s c h e ,**
 dickes, schweres weisses Glas. Bauch abgeplattet, mit aufgeschmolzenen Médaillons, worauf heraldische Lilien, in der Mitte eine Durchsicht. Mündung eng, Fuss eingezogen.
 H. 0,18, D. d. F. 0,075 M.
 Deutsch, 17. Jahrh. (5612)
246. **K e i c h**
 mit Deckel. Auf der Cuppa ein Médaillon, worauf ein schwebender Amor und Blumen, auf dem Fuss Pflanzenornament eingeschliffen. Im Ständer ein rother Faden.
 H. 0,26, D. d. F. 0,092 M.
 Böhmisches, 18. Jahrh. (770)
247. **P o k a l ,**
 Cuppa cylindrisch, Ständer kurz, Fuss hoch, oben mit Wulst.
 H. 0,25, D. d. F. 0,115 M.
 Deutsch, 17. Jahrh. (5971)
248. **F l a s c h e ,**
 cylindrisch, Deckel von Zinn mit doppelter Schraube, Fuss mit Zinnbeschläge, welcher mit dem Deckel durch vier senkrechte Zinnbänder verbunden ist. Diese Zinnbänder sind mit Köpfchen en relief geschmückt, wie auch die Handhabe des obern Schraubchens ein geflügeltes Engelsköpfchen bildet. Zwei Oesen in Gestalt von gewundenen Delphinen am Deckelrand.
 H. 0,16, D. d. F. 0,07 M.
 Deutsch, 17. Jahrh. (5614)

249.

F l a s c h e ,

in Form eines Fässchens; die enge Mündung ist in der Mitte eines der beiden Böden.

H. 0,12, D. d. F. 0,053 M.

Deutsch, 18. Jahrh.

(6018)

250.

K e l c h ,

Cuppa konisch, mit eingeschliffenen Blasen und drei Feldern, worauf je eine männliche Figur mit Umschrift: 1. **trink einmahl und steh**, 2. **trink zwei mahl und gib gelbt**, 3. **daß man euch vor keine schmarutzer heldt**. Ständer und Nodus mit gewundenen rothen Fäden.

H. 0,21, D. d. M. 0,086 M.

Böhmisch, 18. Jahrh.

(5975)

251.

B e c h e r ,

konisch, darauf ein Mann mit zwei Kannen in den Händen, auf einem Fusse sitzend; und auf der andern Seite die Inschrift:

**Der edle Lebenssaft gezieret mit schönen gaben
sol nach des pachi geseß vier Reglionen haben
gutt luthrisch mus er sein Fein lauter in dem glaz
Calvinisch mus er sein in einen küllen Faß
Catholisch mus er sein das er thut gutte werke
und durch die tugendkraft beweist er seine stercke
Auch jüdisch mus er sein dan das er bleibt ungetauft
dan das Ist gutter wein darein kein wasser laufft.**

H. 0,123, D. d. M. 0,097 M.

Deutsch, 18. Jahrh.

(791)

252.

S p i t z k e l c h

mit Deckel, weisses Glas mit eingravirten Blumen.

H. 0,26, D. d. F. 0,095 M.

Deutsch, 18. Jahrh.

(5577)

253.

F l a s c h e ,

geschnäbelte Mündung, enger Hals, weiter, blattgedrückter Bauch mit eingeschliffenen Blasen und Sternen, eingezogener Fuss.

H. 0,245, D. d. F. 0,087 M.

Böhmisch, 18. Jahrh.

(6019)

254.

K e i c h ,

Cuppa konisch, unten spitz zulaufend. Oben ein Jäger und eine Dame in Landschaft, mit der Ueberschrift: **das angenehmste wild bist du holdseefigs bildt**, eingeschliffen. Ständer sechseckig zugeschliffen.

H. 0,272, D. d. M. 0,09 M.

Deutsch, 18. Jahrh.

(794)

255.

F l a s c h e ,

Hals eng, mit aufgeschmolzenem Ring. Bauch platt gedrückt, darauf einerseits ein Fuchs, andererseits eine Blume in médaillon eingeschliffen, eingezogener Fuss.

H. 0,235, D. d. F. 0,10 M.

Deutsch, 18. Jahrh.

(6020)

256.

F l a s c h e ,

enger Hals mit Ring, platt gedrückter Bauch, worauf I H eingeschliffen, eingezogener Fuss.

H. 0,255, D. d. F. 0,113 M.

Deutsch, 18. Jahrh.

(6021)

257.

H u m p e n ,

weisses Glas, cylindrisch, mit ausladendem Fuss. Oben ein Ornamentband in weissem Email, in der Mitte des Bauchs vier weisse Blümchen.

Deutsch, 17. Jahrh.

(5611)

258.

P o k a l

mit Deckel, Cuppa konisch, darauf zwei breitere und zwei schmalere ornamentirte Abtheilungen durch viermal drei senkrechte eingeschliffene Kehlen getrennt. Auf der einen breitem Abtheilung das württembergische Wappen mit der Umschrift: **Zerfällt gleich dieses Glas, Zerbricht gleich Stahl und Stein, Das Saß von Surtemberg muß immerwährend seyn.** Auf der entgegengesetzten Abtheilung Pflanzenornamente. Die beiden schmälern Streifen haben Ornamente mit je zwei Figürchen (Schäfer und Lamm.) Am Deckel ebenfalls eingeschliffene Ornamente.

H. 0,27, D. d. F. 0,087 M.

Deutsch, 18. Jahrh.

(5587)

259.

P o k a l

mit Deckel, Cuppa konisch, unten mit facettirter Ausbauchung, Ständer facettirt. Auf der Cuppa ein gekröntes, von zwei Genien gehaltenes Médaillon, worin C und A verschlungen, eingeschliffen. Deckel ebenfalls mit eingeschliffenen Ornamenten.

H. 0,345, D. d. F. 0,112 M.

Deutsch, 18. Jahrh.

(5573)

260.

P o k a l

mit Deckel; auf der Cuppa ein Wappen, umgeben von dem Band des Hosenbandordens, eingeschliffen. Auf dem Fuss Blumengewinde. Um den Knopf des Deckels ein Palmettenstern herausgeschliffen.

H. 0,38, D. d. F. 0,145 M.

(5576)

261.

B e c h e r ,

konisch, darauf zwei grosse gegenüberliegende Médaillons eingeschliffen, auf dem einen eine Dame, auf dem andern ein Mann auf einem Hahn reitend. Darüber: **Der Weiber Untren Nacht solche Reiteren.**

H. 0,12, D. d. M. 0,105 M.

Deutsch, 18. Jahrh.

(768)

262. **B e c h e r ,**
 konisch, am Fuss mit zehn Einkehlungen. Eingeschliffene
 Blasen und Pflanzenornamente.
 H. 0,102, D. d. M. 0,087 M.
 Deutsch, 18. Jahrh. (5753)
263. **B e c h e r**
 mit (nicht dazu gehörigem) Deckel, konisch, darauf ein
 geistliches Wappen eingeschliffen, mit M I A Z H * T
 VIVAT; auf der andern Seite Ranken und Blattornamente.
 H. 0,19, D. d. F. 0,073 M.
 Deutsch, 17. Jahrh. (5751)
264. **P o k a l**
 mit Deckel. Auf der Cuppa eine Hetzjagd eingeschliffen,
 Nodus, Fuss und Deckel mit herausgeschliffenen Pal-
 metten.
 H. 0,32, D. d. F. 0,10 M.
 Deutsch, 18. Jahrh. (5580)
265. **P o k a l**
 mit Deckel, Cuppa und Deckel mit eingeschliffenen Ara-
 besken.
 H. 0,315, D. d. F. 0,11 M.
 Deutsch, 17. Jahrh. (5581)
266. **B e c h e r ,**
 konisch, darauf ein geistliches Wappen und ein Kloster
 in der Vogelperspective eingeschliffen.
 H. 0,11, D. d. M. 0,095 M.
 Deutsch, 18. Jahrh. (790)
267. **B e c h e r ,**
 konisch, darauf ein Mann mit einer Maus und eine Frau
 mit einem Vogel in der Hand, eingeschliffen. Auf der
 andern Seite:

Ich wollen wir thun einen thausch
mit einer Fincken und mit einer mans
Ja Ja es kan gahr wohl geschehn
Last mich nur zuvor dein Fincke sehn.

(Zerbrochen.)

H. 0,12, D. d. M. 0,095 M.

Deutsch, 18. Jahrh.

(729)

268.

B e c h e r,

konisch, mit drei eingeschliffenen Médaillons, das eine mit einem Löwen und der Umschrift: **Muth und sträck'** (sic!), das zweite mit zwei Hasen unter einem Baum, das dritte mit einer nackten, eine Fahne tragenden männlichen Figur und der Umschrift: **Sterben oder ieberwinden.**

H. 0,119, D. d. M. 0,105 M.

Deutsch, 18. Jahrh.

(5749)

269.

P o k a l

mit Deckel. Auf der Cuppa einerseits ein Wappen, auf der andern Seite ein Médaillon mit der Inschrift: **Es Lebe Herr Hoffrat Pfannenstiel, 1714**, eingeschliffen. Beides von Arabesken umgeben, Ständer facettirt. Deckel gebuckelt.

H. 0,31, D. d. F. 0,129 M.

Deutsch.

(793)

270.

B e c h e r

mit eingezogenem, silberbeschlagenem Fuss, mit eingeschliffenen Arabesken.

H. 0,092, D. d. M. 0,072 M.

Deutsch, 18. Jahrh.

(5604)

271.

F l a s c h e,

Crystallglas, achtseitig, zwei gegenüberliegende Seiten dreimal so breit als die übrigen, alle Seiten mit eingeschliffenen Arabesken, die beiden breitem mit je einem

Médailion mit Jagdszenen. Mündung eng, silberbeschlagen,
mit silbernem Stöpsel.

H. 0,18, B. 0,075 M.

Deutsch, 18. Jahrh.

(5583)

272.

B e c h e r ,

konisch, mit eingeschmolzenen farbigen Blumen und:
Allen schmachern gesuntheit.

H. 0,072, D. d. M. 0,065 M.

Deutsch, 18. Jahrh.

(5873)

273.

B e c h e r ,

konisch, mit eingebrannten farbigen Blümchen und dem
Spruch: **Die lieb ein anderen nicht vergeist wan sie schon
weidt von einandern ist, 1725.**

H. 0,083, D. d. M. 0,07 M.

Deutsch.

(5872)

274.

B e c h e r ,

konisch, darauf einerseits drei Herzen, andererseits: **Aus
treuen Hertzen,** in eingebrannten Farben.

H. 0,09, D. d. M. 0,072 M.

Deutsch.

(724)

275.

B e c h e r ,

konisch, polygon geschliffen. Ueberfangglas, darauf ringsum
Reiterkampf in Farben und Gold.

H. 0,085, D. d. M. 0,065 M.

Deutsch, 18. Jahrh.

(725)

276.

K r u g

mit senkrechtem Henkel, Zinndeckel und Zinnbeschlüge
am Fuss. Milchglas, bunt ornamentirt.

H. 0,18, D. 0,075 M.

Deutsch oder Böhmisches, 17. Jahrh. Ende.

(627)

277.

Trinkglas

mit ausgebogener Mündung und eingezogenem Fuss. Cuppa unten gebuckelt mit unten angeschmolzener volutenartiger Handhabe. Auf der Cuppa vier farbige Wappen, die Buckeln vergoldet.

H. 0,153, D. d. M. 0,127 M.

Deutsch, 18. Jahrh.

(751)

278.

Krug

mit senkrechtem Henkel, Milchglas, bunt ornamentirt.

H. 0,165, D. 0,07 M.

Deutsch oder Böhmisch, 17. Jahrh. Ende.

(628)

279.

Becher,

Pendant zu Nro. 275.

(726)

280.

Kanne

mit senkrechtem Henkel; darauf eine farbige Blume.

H. 0,105, D. d. M. 0,08 M.

Deutsch, 18. Jahrh.

(6022)

281.

Becher,

konisch, neuneckig. Darauf einerseits eine weibliche Figur (Kniestück) zwischen Blumen in Farben, andererseits: **Ah mein man: nimbt Jungfrauen an.**

H. 0,087, D. d. M. 0,07 M.

Deutsch, 18. Jahrh.

(727)

282.

Becher,

cylindrisch, darauf zwei gegenüberliegende Médaillons, in dem einen ein Kreuz mit Umschrift: **Die Hoffnung Fest,** in dem andern ein Schiff mit Umschrift: **Nicht sinken fest.** Zwischen beiden Blumen. Diese, so wie die Umschriften schwarz, die beiden symbolischen Darstellungen weiss mit schwarzen Umrissen, eingebrannt.

H. 0,067, D. d. M. 0,065 M.

Deutsch, 18. Jahrh.

(723)

283. **F l a s c h e ,**
 Pendant zu Nro. 271.
 (5584)
284. **B e e h e r ,**
 konisch, darauf drei in Rundbogen geschlossene Abtheilungen mit landschaftlichen Darstellungen eingeschliffen, auf einer ein in der Luft schwebender Amor.
 H. 0,118, D. d. M. 0,095 M.
 Deutsch, 18. Jahrh.
 (5602)
285. **T r i n k g l a s ,**
 in Form eines Stiefels.
 H. 0,145, D. d. M. 0,108 M.
 Deutsch, 17. Jahrh.
 (5755)
286. **B u t t e r s c h a a l e**
 mit Deckel, mit eingeschliffenen Pflanzenornamenten und einem gekrönten Namenszug. Schaale mit eingezogenem Fuss und zwei senkrechten Handhaben, Deckel mit geflügeltem Knopfe.
 H. 0,19, D. d. F. 0,09 M.
 Deutsch, 18. Jahrh.
 (5607)
287. **K a n n e ,**
 konisch, mit senkrechtem Henkel und Zinndeckel. Gestricktes Glas.
 H. 0,19, D. d. F. 0,105 M.
 Deutsch, 17. Jahrh.
 (5618)
288. **Z u c k e r s c h a a l e**
 mit Deckel. Schaale mit horizontalen Rippen, eingezogenem Fuss und zwei senkrechten Henkeln, ausserdem mit sechs Oesen verziert, worin bewegliche Ringe. Auf dem Knopf des Deckels ein Vogel.
 H. 0,155, D. d. F. 0,081 M.
 Deutsch, 18. Jahrh.
 (822)

289.

B e c h e r ,

cylindrisch, gestricktes Glas; mit zinnernem, einst vergoldetem Fuss.

H. 0,13, D. d. M. 0,065 M.
Deutsch, 17. Jahrh.

(5601)

290.

B e c h e r ,

konisch, mit eingeschliffenen Blasen, Blumen und einem Landschäftchen.

H. 0,106, D. d. M. 0,097 M.
Deutsch, 18. Jahrh.

(6023)

291.

F l a s c h e ,

viereckig, mit enger Mündung, mit eingeschliffenen Blumen.

H. 0,21, D. d. F. 0,098 M.
Deutsch, 18. Jahrh.

(6024)

292.

P h i o l e

mit engem Halse. Bauch horizontale Scheibe, ohne Fuss.

H. 0,14, D. 0,105 M.
Deutsch, 17. Jahrh.

(769)

293.

F l a s c h e ,

in Form eines Fässchens, mit enger Mündung am Spundloch.

L. 0,155, D. 0,12 M.
Deutsch, 17. Jahrh.

(780)

294.

P o k a l ,

Cuppa zwölfckig geschliffen. Trübes Glas mit rothen Spiralen. Ständer gewunden, Fuss aus schwarzem Holz, fünftheilig, mit Blattornament beschnitzt.

H. 0,185, D. d. M. 0,095 M.

(5616)

295. **Humpen**
mit Deckel, cylindrisch, mit eingeschliffenen satyrischen Darstellungen. Einerseits ein Mann vor einem Ofen sitzend, mit Ueberschrift: **da siz und schwiz i**. Nebenan: **Recess Hornberg**. Unten: DE. M. X. H. Andererseits ein fliehender Soldat, dem, durch den „Rhenus“ von ihm getrennt, ein anderer durch ein Perspectiv nachschaut. Der Fliehende hat die Beischrift: **Sez gang i halt hoim** und die Unterschrift: LA RETRAITE DE STINCKIDVS.
H. 0,20, D. 0,103 M.
(777)
296. **Zuckerdose,**
cylindrisch, mit Deckel. Letzterer mit eingeschliffenem Pflanzenornament.
H. 0,17, D. 0,085 M.
Deutsch, 18. Jahrh.
(5606)
297. **Flasche,**
viereckig, mit enger Mündung und Glasstöpsel. Auf einer Seite ein Wappen eingeschliffen.
H. 0,26, D. 0,081 M.
Deutsch, 18. Jahrh.
(5615)
298. **Giesskanne**
mit senkrechtem Henkel, geschnäbelter Mündung, dünnem Halse, abgeplattetem Bauch, eingezogenem Fuss. Auf dem Bauch einerseits ein laufender Hirsch, andererseits Blumen eingeschliffen.
H. 0,22, D. d. F. 0,087 M.
Deutsch, 18. Jahrh.
(816)
299. **Flasche,**
violette Glas, birnförmig, senkrecht gerippt, mit enger Mündung.
H. 0,20, D. d. F. 0,10 M.
Böhmisch, 18. Jahrh.
(5815)

300. **F l a s c h e ,**
birnförmig, mit spiralig gewundenen Rippen, enger Mündung mit Zinnschraube.
H. 0,22, D. d. F. 0,085 M.
Böhmisch, 17. Jahrh. (5973)
301. **F l a s c h e ,**
birnförmig, mit spiralig gewundenen Rippen, enger Mündung.
H. 0,20, D. d. F. 0,09 M.
Böhmisch, 17. Jahrh. (5813)
302. **F l a s c h e ,**
birnförmig, mit enger Mündung. Auf dem Bauch einerseits zwei Herzen zwischen Blumen farbig eingebrannt, andererseits: *Wehr sich ber Liebe Ergeben will: hab Jesu und mein hertz zue seinem Zill. Anno 1742.*
H. 0,21, D. d. F. 0,07 M. (5619)
303. **G i e s s k a n n e**
mit senkrechtem Henkel, geschnäbelter Mündung, dünnem Halse, abgeplattetem Bauch, eingezogenem Fuss; mit eingeschliffenen Blasen und Sternen.
H. 0,225, D. d. F. 0,08 M.
Böhmisch, 18. Jahrh. (6025)
304. **G i e s s k a n n e**
mit senkrechtem Henkel, geschnäbelter Mündung, dünnem Halse, abgeplattetem Bauche, eingezogenem Fuss. Auf dem Bauch einerseits ein laufendes Pferd, andererseits Blumen eingeschliffen.
H. 0,27, D. d. F. 0,115 M.
Böhmisch, 18. Jahrh. (6026)

305.

G i e s s k a n n e

mit senkrechtem Henkel und Zinndeckel, geschnäbelter Mündung, engem Halse, abgeplattetem Bauch, eingezogenem Fuss. Auf dem Bauch einerseits ein laufender Hirsch, andererseits Blumen eingeschliffen.

H. 0,325, D. d. F. 0,124 M.

Böhmisch, 18. Jahrh.

(6027)

306.

H u m p e n

mit Deckel, grünes Glas, cylindrisch. Darauf in zwei Reihen übereinander der Kaiser und die Kurfürsten zu Pferd, in Farben eingebraunt, nebst dem Spruch:

**Mitt gott dein Sach thu fangen ahn
So wirst Ginen gutten fortgang han.**

Anno 1677.

Deckel gestricktes Glas.

H. 0,465, D. 0,147 M.

(720)

307.

G i e s s k a n n e

mit senkrechtem Henkel, geschnäbelter Mündung, mit Zinndeckel, engem Halse, abgeplattetem Bauch und eingezogenem Fuss. Auf dem Bauch einerseits: A. I. R. 1784, andererseits Blumen eingeschliffen.

H. 0,295, D. d. F. 0,107 M.

Böhmisch.

(5972)

308.

G i e s s k a n n e

mit senkrechtem Henkel, geschnäbelter Mündung, engem Halse, schwach abgeplattetem Bauch, eingezogenem Fuss. Auf dem Bauch beiderseits ein laufender Hirsch eingeschliffen.

H. 0,30, D. d. F. 0,121 M.

Böhmisch, 18. Jahrh.

(5620)

309.

M e s s k ä n n c h e n

mit Zinnhenkel, Deckel und Fussbeschläg. Auf dem Bauch eingeschliffene Ornamente.

H. 0,17, D. d. F. 0,057 M.

Deutsch, 18. Jahrh.

(760)

310.

B e c h e r ,

konisch, mit drei Oesen, worin bewegliche Ringe (einer fehlt).

H. 0,081, D. d. M. 0,08 M.

Böhmisch, 17. Jahrh.

(799)

311.

P o k a l

mit hohem, vielgliedrigem Ständer. Auf der Cuppa einerseits Madonna mit dem Kinde zwischen einem heiligen Kaiser und einer heiligen Kaiserin (Heinrich II. und Kunigunde?) die hinter ihr das Modell eines Domes (von Bamberg?) halten, sehr schön eingeschliffen. Andererseits drei Wappenschilde, das kaiserliche, neben demselben eines mit einem Löwen (Lützelburg?), darunter das bayrische.

H. 0,168, D. d. F. 0,128 M.

Deutsch, 18. Jahrh.

(756)

312.

B e c h e r ,

konisch, mit eingezogenem Fuss, Rand mit eingeschliffenen Ornamenten.

H. 0,092, D. d. M. 0,078 M.

Deutsch, 18. Jahrh.

(798)

313.

P o k a l

mit Deckel, weisses Glas, Cuppa halbkugelig, unten gerippt, Ständer vielgliedrig, Fuss breit. Deckel mit eingravirtem Ornament, Knopf in zwei Schwanenhälse ausgehend, wovon einer abgebrochen.

H. 0,255, D. d. F. 0,11 M.

Deutsch, 18. Jahrh.

(5812)

314. **P o k a l ,**
Cuppa konisch, mit eingeschlifftem Schloss und einem Elephanten. Im Nodus des kurzen Ständers ein beweglicher Würfel eingeschlossen.
H. 0,185, D. d. M. 0,085 M.
Deutsch, 18. Jahrh. (821)
315. **B e c h e r ,**
Mündung achteckig, Fuss ausladend, gerippt.
H. 0,09, D. 0,07 M.
Deutsch, 18. Jahrh. (5814)
316. **B e c h e r ,**
konisch, mit eingezogenem Fuss, mit eingeschlifftem Pflanzenornament.
H. 0,098, D. d. M. 0,07 M.
Deutsch, 18. Jahrh. (5874)
317. **R ö m e r ,**
weisses Glas, gross, mit Deckel. Rand mit eingeschlifften Ornamenten.
H. 0,28, D. d. F. 0,097 M.
Deutsch, 18. Jahrh. (5578)
318. **P o k a l**
mit Deckel, Cuppa konisch, unten ausgebaucht, mit eingeschlifften Blumen.
H. 0,285, D. d. F. 0,098 M.
Böhmisch, 18. Jahrh. (755)
319. **F l a s c h e ,**
cylindrisch, Mündung etwas eingezogen, mit eingeschlifftem Stöpsel. In der Höhlung der Flasche ragen übereinander vier Reihen von je vier von aussen eingetriebenen Glasdornen herein.
H. 0,32, D. 0,10 M.
Böhmisch, 18. Jahrh. (715)

320. **K e l c h g l a s**
mit Deckel, auf der Cuppa ein Musikant und ein tanzendes Paar eingeschliffen.
H. 0,245, D. d. F. 0,09 M.
Deutsch, 17. Jahrh. (819)
321. **H u m p e n**
mit Deckel. Bauch oben und unten etwas eingezogen, mit aufgelegten Reifen, Fuss ausladend. Mitten auf dem Bauch vier kreuzweise gegenüberliegende tiefe Eindrücke zum festen Einsetzen von Daumen und Mittelfinger beider Hände beim Trinken.
H. 0,30, D. d. F. 0,107 M.
Deutsch, 18. Jahrh. (700)
322. **P o k a l**
mit Deckel, Cuppa konisch, unten gerippt und gebuckelt, Ständer niedrig, Deckel gerippt.
H. 0,405, D. d. F. 0,16 M.
Böhmisch, 18. Jahrh. (757)
323. **F l ä s c h e n ,**
cylindrischer Hals, kugeliger Bauch, Mündung mit geripptem Band.
H. 0,117, D. d. M. 0,05 M.
Deutsch, 17. Jahrh. (5613)
324. **P o k a l ,**
Cuppa konisch, am Rand mit eingeschliffenen Facetten, unten wie auch Ständer und Fuss mit eingeschnittenen Palmetten verziert. Auf der Cuppa das kaiserliche Wappen, umgeben von einer Kette der Kronländerwappen.
H. 0,267, D. d. M. 0,138 M.
Böhmisch, 18. Jahrh. (762)

325.

Fl ä s c h e n

achteckig, mit farbigen Verzierungen. Mündung eng mit Zinnbeschläge.

H. 0,125, D. 0,063 M.
Deutsch, 18. Jahrh.

(6028)

326.

H u m p e n ,

grünes Glas, darauf in Farben ein Brautpaar und 1655.
Auf der andern Seite:

**Mein Herz Inn mir
teil ich mitt dierr
wend Ichs von dier
gott rechs ann mier.**

H. 0,255, D. d. M. 0,08 M.

(740)

327.

F l a s c h e ,

achteckig, blaues Glas mit weissen Linien, Mündung eng mit Zinnbeschläg.

H. 0,17, D. 0,065 M.
Böhmisch, 18. Jahrh.

(5586)

328.

S p i t z k e l c h

mit Deckel, weisses Glas, mit eingeschliffenen Blasen, Blumenornamenten und einem Wappen.

H. 0,344, D. d. F. 0,106 M.
Deutsch, 18. Jahrh.

(1426)

329.

B e c h e r ,

cylindrisch, mit ausladendem Fuss. Darauf einerseits in Farben ein Bergwald, aus dem wilde Thiere herauschauen, bekrönt von einer Burg, unterhalb welcher ein See. Auf dem See die Umrisse eines Ochsenkopfes, wodurch ohne Zweifel angedeutet werden soll, dass der dargestellte Waldberg das Ochsenkopfgebirge vorstelle.

Andererseits die Inschrift:

So wird Süttim reich von Tannen,
 reich von Fichten Fichtelberg
 Durch die Wasser die von dannen
 flüssen auch ein Feuchtenberg,
 wenn der tieffe See zumahle
 Mayn und Eger Raab und Saale
 Schickt in alle Theil der Erden
 Dass der Berg bekant mög werden
 Der Fichtelberg bleibt den in Wundern hochgeschätzt,
 weil Gott die Kostbarkeit daselbst hat eingekätzt.

Aus dem Waldberg unten strömen die vier benannten Flüsse heraus.

H. 0,15, D. d. F. 0,102 M.

Deutsch, 17. Jahrh.

(748)

330.

B e c h e r,

konisch, weisses Glas, darauf S. Georg, den Drachen bekämpfend, kalt gemalt.

H. 0,143, D. d. M. 0,10 M.

17. Jahrh.

(712)

331.

H u m p e n,

cylindrisch, mit ausladendem Fuss. Auf dem Bauch einerseits in eingebrannten Farben ein Baum, auf dessen Aesten drei Esel, während unter ihm auf dem Boden Vögel stehen. Auf der andern Seite: **Wunder über wunder die ehsel auff den Baum und die vogel drunder. 1592.**

H. 0,35, D. d. F. 0,125 M.

(722)

332.

T r i n k g l a s,

konisch, mit eingezogenem Fuss. Darauf einerseits die Leidenswerkzeuge, andererseits: *Ich befehle mich in dass bitere Leiden und sterben unsers Herrn Jesu Christi. 1744.*

H. 0,19, D. d. M. 0,09 M.

(5610)

333.

P o k a l

mit Deckel, Cuppa konisch, darauf eingeschliffen ein gekrönter, verschlungener Namenszug, andererseits:

**brodtes Krafft und weines Stärck,
ist des gütgen himmels werck.**

Deo benedicente Homine gratias agente.

H. 0,34, D. d. F. 0,123 M.

Deutsch, 18. Jahrh.

(753)

334.

H u m p e n ,

cylindrisch, darauf in eingebrannten Farben einerseits ein Bergwald, aus dem wilde Thiere heraussehen, oben ein See (worauf ein Ochsenkopf, s. Nro. 329), umgeben von goldener Kette mit Schloss. Andererseits:

**Ich Bin der Edle fichtel Berg,
darein gott schuff manch schönness Werck,
der Silber. goldt. und Edle Stein.
In mir Recht an zu treffen sein.
Doch findet da nicht einfalt dass,
weil dessen Schatz ohn unterlah,
umgeben Ist mit einer Kett,
In der der Starcke quell besteht,
auss den main. Eger. naab. und Saal.
entspringen und den all zu mahl
Hinlauffen In vier Ent der welt,
drumb suchte recht, wenn dirss gefält,
den Schlüssel so wirstu allein
der Reichst In diessen lande sein,
wie oft du nun drinckst auss mir,
So gieb dem allerhöchsten dank dafür.**

Diess glass thut frau. Anna. maria. Klutichin. Ihrn lieben Frundt. Johann. nappert. verthun und schencken Iher in besten Zuge dencken. 1679.

Unter der Inschrift das genannte Paar in Kniestücken, zwischen ihnen zwei gekreuzte Schlüssel und ein Schloss. Aus dem Fuss des Berges strömen die vier benannten Flüsse hervor.

H. 0,198, D. d. F. 0,11 M.

(747)

335.

P o k a l

mit Deckel, Cuppa konisch, unten mit Facetten, Ständer mit Nodus facettirt. Auf der Cuppa einerseits ein Médaillon mit fischendem Amor, andererseits: *Ich liebe nur die es werth Sein.*

H. 0,365, D. d. F. 0,10 M.

Deutsch, 18. Jahrh.

(5587)

336.

T r i n k g l a s

mit Deckel, konisch. Darauf der heilige Papst Gregorius von Ornament umgeben, eingeschliffen, theilweise vergoldet. Deckel mit theils eingeschliffenen, theils goldenen Blümchen.

H. 0,205, D. d. F. 0,078 M.

Deutsch, 18. Jahrh.

(778)

337.

P o k a l

mit Deckel. Cuppa cylindrisch, unten scharf eingezogen, Ständer niedrig mit konischem Nodus, Fuss durch bemaltes Blech ersetzt. Auf der Cuppa in Goldschrift einerseits:

**Hercules Der kühne Mann,
Bewillkومت Hier Jedermann
Er Ruefft Lustig und Woll auff
Ziehet Schnell und Tabfer Drauff,
Wolt ihr Leben Hoch Gesundt
So Trinket aus Bis auff den Grund.**

1575.

Auf der andern Seite:

**Sabs Swagt und Bin noch wohl auff
Libester Nachbar Räumt auch auff
Zieh auff die Kund gib Gnet acht
auff das man dich nicht Verlacht
Die schönste helden that den Grösten Ruehm Zue Tragt.**

H. 0,45, D. d. M. 0,13 M.

(5758)

338.

H u m p e n

mit ausladendem Fuss. Darauf in eingebrannten Farben Zimmermeister und Geselle (oder Alt- und Junggeselle) nebeneinander, und die Inschrift:

Hör Geschoh gesellschaft, weil ich seh, das es deine Gelegenheit nicht giebt, und sehe, das du weiders wild, so wünsch ich dir Glück und Segen zu wegen und zu stegen zu wasser und zu land, wo dich unser Herr Gott hin sänd, wann du hin in arbeit kömst, so grüß Meister und Gesellen, wo das Handwerk Ehrlich ist, Ist es aber nicht Ehrlich, so nimb geld und geldeswerdt, und hilf es Ehrlich machen, Kan es aber nicht sein, so nim deinen Bindel und trag ihn vor das thor, Kanst du aber nicht hinaus kommen, so nimm ihn und wirff ihn über die Stadtmaner hinaus und Spring mit Beyden füßen drauf und Sprich das ist aller rechtschaffenen Zimmergesellen ihr gebrauch, Geschoh gesellschaft, wann du mein Nahm Hörst schänden und schmähen, so bitt ich dich umm ein Maas Bier meinen Ehrlichen Namen zu Dessentirn, kann es aber nicht sein, so Bitt ich dich umm ein Maas Wein, kan es aber nicht sein, so Bitt ich dich um ein klein Briefflein zu schreiben, von einer Stadt zur andern von einer Berberg zur andern, alsdann will ich komm[en], und will meinen ehrlichen Nahmen selbst Dessendieren, Wie es einen rechtschaffenen Zimmergesellen zusteht.

1745.

H. 0,19, D. d. M. 0,11 M.

(749)

339.

P o k a l

mit Deckel. Cuppa cylindrisch, mit eingeschliffenen Blasen und Blumen, Ständer hoch und vielgliedrig, facetirt. Cuppa in den Ständer eingeschraubt. Deckel und Fuss ebenfalls ornamentirt.

H. 0,375, D. d. F. 0,12 M.

Böhmisch, 18. Jahrh.

(759)

340.

Trinkglas,

fast cylindrisch, mit eingezogenem Fuss. Darauf in eingebraunten Farben einerseits Kelch mit Hostie zwischen Blumen, andererseits: *Vivat Ess lebe der hoch und wollgelerte Her Christian Beumolt In gueter gesundheith.* 1735.

H. 0,176, D. d. M. 0,087 M.

(1628)

341.

Becher,

konisch, darauf ein Mann mit einem Pokal in der Linken, kalt gemalt.

H. 0,143, D. d. M. 0,097 M.

17. Jahrh.

(711)

342.

Pokal

mit Deckel. Cuppa konisch, darauf in einem Kranze das Brustbild Kaiser Karls VI. eingeschliffen, darüber: VIVAT CAROLVS VI. Nodus facettirt, Ständer fünfeckig.

H. 0,36, D. d. F. 0,115 M.

Böhmisch, 18. Jahrh.

(758)

343.

Trinkglas

mit ausladendem Fuss. Darauf beiderseits in eingebraunten Farben dasselbe Wappen (auf dem Schild und als Kleinod ein Mann mit einem Fisch in jeder Hand), darüber M. F., darunter 1527. (Zerbrochen.)

H. 0,157, D. d. M. 0,075 M.

Deutsch.

(713)

344.

Humpen,

cylindrisch, mit ausladendem Fuss. Darauf zwei sich gegenüberliegende Wappen in eingebraunten Farben.

H. 0,30, D. d. F. 0,118 M.

Deutsch. 17. Jahrh.

(745)

345. **Fläschchen,**
achteckig, mit enger, zinnbesetzter Mündung. Braunes Glas mit weissen verschnörkelten Linien.
H. 0,19, D. 0,067 M.
Deutsch, 18. Jahrh. (6029)
346. **Pokal**
mit Deckel, Cristallglas, mit eingeschliffenen Blasen, Facetten und Ornamenten, Cuppa konisch, Ständer aus drei facettirten Knöpfen bestehend, Fuss platt.
H. 0,33, D. d. F. 0,12 M.
Böhmisch, 18. Jahrh. (5575)
347. **Fläschchen,**
achteckig, mit enger Mündung und Zinnschraube. Blaues Glas mit weissen Linien.
H. 0,134, D. 0,055 M.
Deutsch, 18. Jahrh. (5585)
348. **Humpen,**
cylindrisch, mit weit ausladendem Fuss. Darauf in eingebrannten Farben eine Spielkarte: „Eichel-Unter“ und:
Ich Stehe Dich.
H. 0,27, D. d. F. 0,122 M.
Deutsch, 17. Jahrh. (744)
349. **Fläschchen**
mit cylindrischem Hals, kugeligem Bauch. Mündung mit aufgelegtem, geripptem Reif.
H. 0,11, D. 0,085 M.
Deutsch, 17. Jahrh. (5757)

350.

Kelchglas,

gross, mit weiter Cuppa, kugeligem Nodus und rundem Fuss. Auf der Cuppa ein Kranz von Wappen, Pflanzenornamenten und Thieren eingeschliffen.

H. 0,255, D. d. M. 0,18 M.

Deutsch, 18. Jahrh.

(5808)

351.

Weihbrunn,

Kesselchen länglich, mit zwei Einziehungen, hinterer Ansatz aus einem gewundenen Glasstengel mit rothen Fäden und flügelartigen Fortsätzen bestehend, sich pyramidal aufbauend.

H. 0,32 M.

Böhmisch. Modern.

(1633)